



Historische Wege über den Achenberg



Kapellenweg

Die Loretokapelle auf dem Achenberg war Pilgerziel für die ganze Region. Von Klingnau aus führt ein Kreuzweg hinauf zur Kapelle.

Gerichtsweg

Der Gerichtsweg ist streckenweise identisch mit dem Kirchweg. Vergehen, die in die Zuständigkeit des Bischofs von Konstanz fielen, wurden im Schloss Klingnau gerichtet.

Kirchweg

Wer von Döttingen aus nicht nach Klingnau zur Kirche gehen wollte, ging über den Achenberg nach Zurzach. Erst ab 1850 hatte Döttingen eine eigene Pfarrkirche.

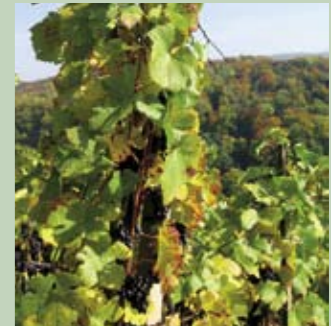
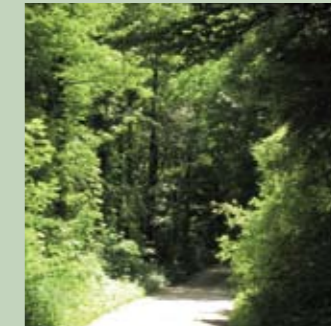
Römerweg

Die römische Fernstrasse von Vindonissa (Windisch) an den Neckar führte durch das Sennenloch über den Zurzacher Berg an den Rhein.

Laufweg

Querverbindung von der Zurzberg-Passhöhe zum Achenberg.

Weinwanderweg



Verpflegung unterwegs

Achenberg-Hof Bad Zurzach
Bauernspezialitäten, Massenlager 18 Betten
Achenberghof 322, 5330 Bad Zurzach
Tel. 056 249 24 30
www.achenberg.ch

Café Tierpark Bad Zurzach
Bruggerstrasse 2, 5330 Bad Zurzach
Tel. 056 249 06 79
www.cafe-tierpark.ch
www.tierpark-badzurzach.ch

Weinhof Nyffenegger
Bauernzvieri mit Bauernbrot aus dem
Holzofen, eigene Weine
Sännelocherstrasse 24, 5312 Döttingen
Tel. 056 245 48 73
www.weinhof-nyffenegger.ch

ViaStoria

Auf über zehn historischen Verkehrswegen wird die Kultur- und Naturlandschaft der Schweiz erschlossen. Die historischen Wege dieser ViaRegio führen vom Unteren Aaretal an die ViaRhenana, die dem Rhein entlang Basel mit Konstanz verbindet (www.viastoria.ch).

Herausgeber Gemeinde Döttingen

ViaStoria / Verpflegung

Döttingen

Hier, am Eingang ins Surbtal, verliess die Römerstrasse von Vindonissa (Windisch) das Untere Aaretal und führte durch das Döttinger Sennenloch über den Zurzacher Berg nach Tenedo (Zurzach) an den Rhein. Durch die Römer kam wohl auch der Wein nach Döttingen, was alljährlich im Oktober am traditionellen Döttinger Winzerfest mit dem grössten Winzerumzug der Deutschschweiz gefeiert wird. Wegverbindungen zum Flecken Zurzach waren im Mittelalter für den Warentransport und den Kirchenbesuch wichtig. Heute hat Döttingen eine Zentrumsfunktion im Unteren Aaretal und ist ein wichtiger Wirtschaftsstandort mit einer vielfältigen Erholungslandschaft – von der Aare zu den Rebbergen.



Döttingen

Klingnau

Das Ortsbild des 1239 gegründeten Städtchens Klingnau zeugt auch heute noch vom Hochmittelalter, wo Walther von Klingen dem Minnesang frönte. Aus seiner Hand erwarb der Bischof von Konstanz das Städtchen, um sein Territorium nach Westen auszuweiten. Manch ein armer Sünder wurde auf dem Gerichtsweg von Zurzach nach Klingnau ins Schloss geführt, wo er vom bischöflichen Obervogt verurteilt wurde. Mit der Eröffnung der Bahnlinie Turgi-Koblentz erfuhr das Städtchen einen wirtschaftlichen Aufschwung, der bis heute anhält. Klingnau ist einer der Ausgangspunkte zur Wallfahrtskapelle auf dem Achenberg, die im Spätmittelalter in Anlehnung an die Casa Santa im italienischen Loreto gebaut wurde, wie in über 40 weiteren Orten im deutschsprachigen Raum.



Klingnau

Bad Zurzach

Seiner günstigen Lage am Rhein verdankt der ehemalige Marktflcken seine reiche Geschichte. Seit Urzeiten führte hier, abseits des Sumpffgebietes vor dem Aare/Rhein-Zusammenfluss, eine Völkerstrasse vom Mittelland her zur oberen Donau. Dort, wo diese Strasse an den Rhein traf, errichteten die Römer ein Militärlager. Im frühen Mittelalter entstanden hier als Folge der Wallfahrten zum Grab der heiligen Verena die berühmten Zurzacher Messen. Aus den Einzugsgebieten von Limmat, Reuss und Aare gelangten Waren per Schiff nach Klingnau, wurden hier umgeladen und auf Fuhrwerken über den Achenberg nach Zurzach geführt. Die ViaRegio-Route Aare–Rhein zeigt verschiedene Varianten der historischen Wegverbindungen auf. Bad Zurzach mit seinem Ortsbild von nationaler Bedeutung ist heute dank seiner Thermalquelle ein Wellness- und Gesundheitsort. Gönnen Sie sich nach einer Wanderung ein erholsames Bad und lassen Sie sich mit Speis und Trank verwöhnen.



Bad Zurzach